

II-12102 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/46-4-90

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 711 62-9100  
 Teletex (232) 3221155  
 Telex 61 3221155  
 Telefax (0222) 73 78 76  
 DVR: 009 02 04

5573 IAB

1990 -07- 27

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

zu 5644/J

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
 Stocker und Genossen vom 7. Juni 1990,  
 Zl. 5644/J-NR/1990 "Einbeziehung des Piesting-  
 tales in den Verkehrsverbund Ost Region"

Ihre Fragen

"Wie weit sind die Verhandlungen über die Einbeziehung des Piestingtales in den Verkehrsverbund Ost Region gediehen?"

und

"Bis wann kann mit der Einbeziehung des Piestingtales in den VOR gerechnet werden?"

darf ich wie folgt beantworten:

Auf Grund der bestehenden Verträge im Rahmen des Verkehrsverbundes Ost-Region müßten Ausweitungswünsche des VOR von den örtlich zuständigen Vertragspartnern (im gegenständlichen Fall dem Land Niederösterreich) unterstützt und an die Verbundpartner herangetragen werden.

Der Antrag auf Einbeziehung der Bahnstrecke Wiener Neustadt - Gutenstein in den Verkehrsverbund Ost-Region wurde bereits im Jahr 1986 seitens des Gesellschafters Land Niederösterreich gestellt. Dieser Antrag wurde jedoch im Zusammenhang mit der Integration der regionalen Kraftfahrlinien sowie wegen grundlegender Entscheidungen im Bereich der Regionalplanung auf Landesebene vorerst nicht weiter verfolgt.

- 2 -

Allerdings wurde auf dem gegenständlichen Streckenabschnitt mit Fahrplanwechsel 27.5.1990 das Zugangebot erheblich verstärkt. Die Einführung eines Taktverkehrs wird - sobald es fahrplantechnisch möglich ist - von den ÖBB angestrebt.

Das Land Niederösterreich hat sich in der Folge grundsätzlich gegen eine weitere Ausdehnung des Verkehrsverbundes Ost-Region und für die Einrichtung vorgelagerter regionaler Verkehrsverbünde ausgesprochen.

Im Rahmen dieser Verbundkonstruktion wird die flächenmäßige Erschließung der an den Verkehrsverbund Ost-Region angrenzenden Gebiete Niederösterreichs erfolgen.

Neben dem bereits bestehenden Regionalverbund "Nördliches Weinviertel" werden - voraussichtlich mit Wirksamkeit 1. Jänner 1991 - weitere regionale Verkehrsverbünde in den Bereichen "Niederösterreichischer Zentralraum/Mostviertel", "Niederösterreich-Süd/Burgenland-Mitte" und "Waldviertel" installiert, wobei das Piestingtal nach dem derzeitigen Planungsstand in den Verkehrsverbund "Niederösterreich-Süd/Burgenland-Mitte" einbezogen werden wird.

Wien, am 25. Juli 1990

Der Bundesminister

